

Bedienungsanleitung Flaschenwaschmaschine GS 21



*Erfinder der
Flaschenwaschmaschine
mit dem intelligenten
Flaschenkorb*

Ausgabe: Dezember 2017

Erich Baumgartner
Gastronomiemaschinengroßhandel
Hauptstraße 4
A - 5222 Munderfing
Tel.: 0043 / 7744 / 20 12 10
Fax: 0043 / 7744 / 20 12 12
E-Mail: verkauf@gastrohandel.at

Aufstellung, Erst- Inbetriebnahme	Seite	2 - 3
Spülen	Seite	3 - 4
Maschine entleeren, Innenreinigung	Seite	5 - 6
Mögliche Fehlerbehebung, Entkalkung	Seite	7
Schaltplan	Seite	8 - 10
Technische Daten	Seite	11
Flaschenkorb (Zusammenbau)	Seite	12 - 16
Einstellung Nachspüldüsen	Seite	17 - 18

**Bevor Sie die Maschine verwenden, die gesamte
Bedienungsanleitung durchlesen**

Aufstellung und Anschluss der Maschine

Die Maschine ist mit folgendem Zubehör ausgestattet:

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² angeschlossen an der Spülmaschine,
- Zulaufschlauch mit den passenden Verbindungsstücken und Dichtungen,
- Ablaufschlauch, 1 Flaschenträgerkorb, 1 Kistenträger, 1 Schablone

Folgende, auf dem Installationsplan beschriebene Voraussetzungen, sind notwendig:

- Wasserablauf nicht höher als 60 mm vom Maschinenboden (siehe Zeichnung)
- Frischwasseranschluss der Maschine an einer ¾" Zuleitung
- erforderlicher Wasserdruck 2,5 bar permanenter Fließdruck
- Dreiphasiger Stromanschluss mit Bestandteilen für Stromschutz (magnetthermisch und differential). Der zu installierende Hauptschalter (omnipolar Schnitt) soll einen Abstand zwischen den Kontakten gleich oder höher als 3 mm haben

Die Maschine muss durch die höhenverstellbaren FüÙe nivelliert werden. Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage die korrekte Position im Inneren der Maschine (Korbgleitbahn) - nicht am Gehäuse.

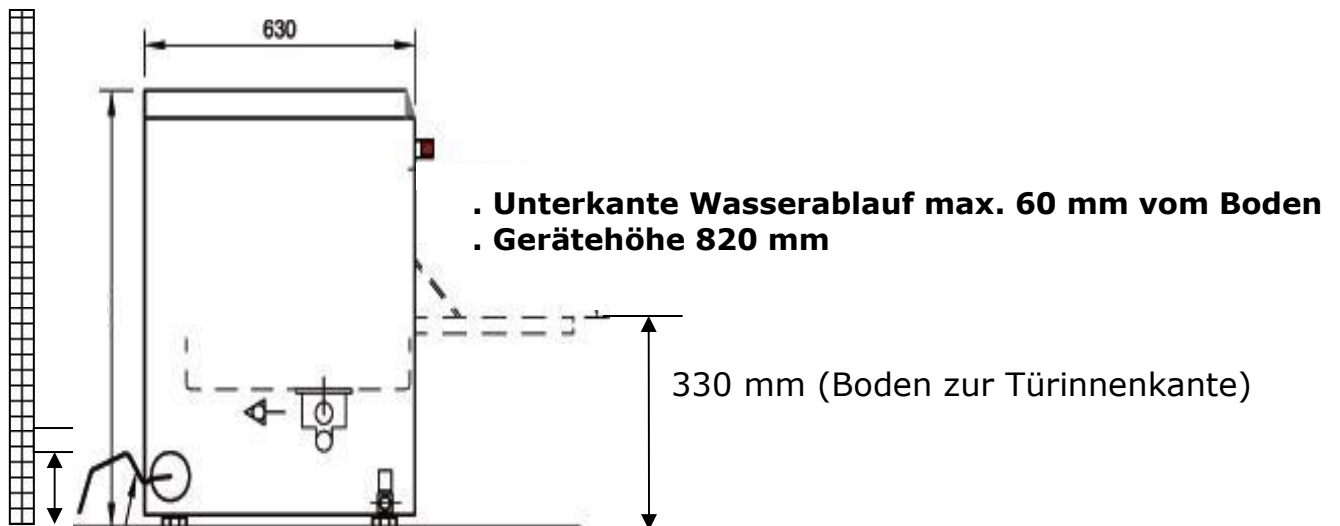
Die Tür muss leichtgängig geöffnet und geschlossen werden können.

Ziehen Sie die weiÙe Schutzfolie von der Maschine ab.

Wasserzulauf, Wasserablauf, Stromkabel sowie Dosiermittelschlauch sind in der Maschine vorinstalliert.

Die Maschine muss an eine Netzspannung von **400 Volt 50 Hz** angeschlossen werden.

Achtung: Die Installationen müssen von einem konzessionierten Techniker durchgeführt werden!!



Nehmen Sie den Kanister der Chemie, bohren Sie in den Deckel ein Loch von ca. 8 mm Ø. Stecken Sie den Schlauch durch den Deckel und befestigen Sie das Gewicht und den Ansaugfilter. Schrauben Sie den Deckel wieder auf den Kanister. Das Ende des Schlauches sollte am Boden liegen. Achtung: Bei Verwendung von Chemie besteht Verätzungsgefahr. Gefahrenhinweise beachten.



Nachdem die Maschine korrekt aufgestellt und angeschlossen ist, bauen Sie den Flaschenkorb zusammen.

Siehe Anleitung Seite 12 bis Seite 16.

Danach stellen Sie die Nachspüldüsen ein.

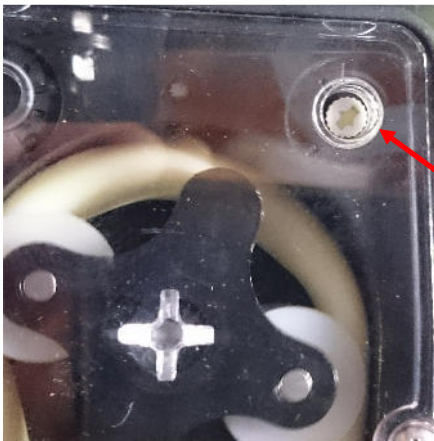
Siehe Anleitung Seite 17 bis Seite 18.

Erst- Inbetriebnahme

Nehmen Sie die Blende unter der Tür ab, indem Sie die 2 Schrauben links und rechts lockern. Die Schrauben sind mit einem Splint gesichert.

ACHTUNG: NETZSTECKER ZIEHEN !!

NICHT IN DAS INNERE DER MASCHINE GREIFEN



Die Dosiermittelpumpe befindet sich hinter der Blende links vorne.

Kontrollieren Sie, ob die Einstellung der Dosierung gleich wie auf dem Foto links ist.

Position des Pfeiles auf 1 Uhr.

Ansonsten mit einem kleinen Schraubenzieher einstellen wie abgebildet. Bei Lieferung in der kalten Jahreszeit kann es sein, dass das Achsenrad festklebt. Dafür die Plexiglasabdeckung abnehmen und per Hand einige

Umdrehungen nach rechts durchführen. Montieren Sie die Plexiglasabdeckung an die Dosierpumpe und montieren Sie die Blende wieder an der Maschine.



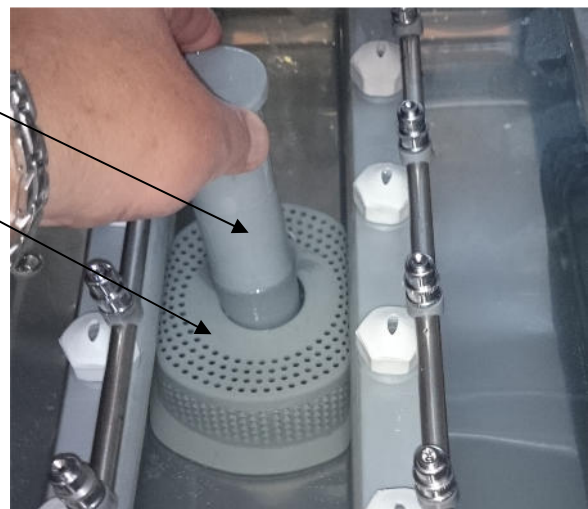
Achtung: Bei Chemie besteht Verätzungsgefahr. Daher immer Schutzbrille und Handschuhe tragen.

Spülen

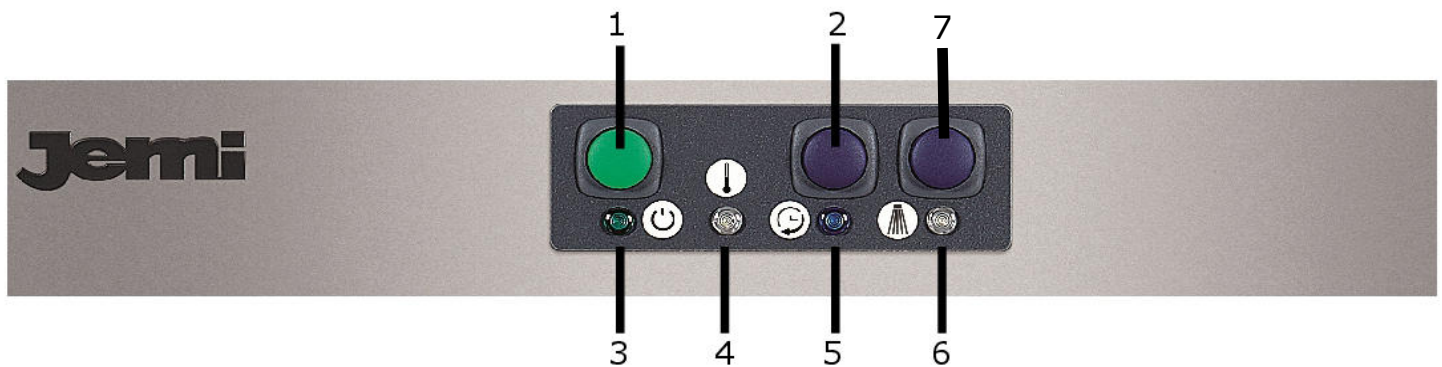
Überprüfen Sie, dass sich der Ansaugfilter in der vorgesehenen Position befindet.

Stecken Sie das Überlaufrohr in die Öffnung des Ansaugfilters.

Legen Sie die Flächenfilter in die Maschine (Vorher die Schutzfolie abziehen).



Tür schließen und den Hauptschalter drücken (1) **Die grüne Anzeige (3) leuchtet.**



Das **automatische Füllen** des Tanks erfolgt über das Einlassventil der Drucksteigerungspumpe und über das Nachspülsystem. Nachdem die Maschine das Wasserniveau erreicht hat, schließt die Maschine den Wassereingang durch einen Druckwächter automatisch ab. Der Druckwächter ist mit dem Elektroventil, welches für das Füllen der Maschine zuständig ist, seriell eingestellt. In dieser letzten Position wird der Tank aufgeheizt.

Die Maschine ist bereit für den Spülvorgang, wenn die richtige Temperatur im Tank (ca. 57°C) erreicht ist. **Die Temperaturanzeige (4) leuchtet .** Die Zeit für die Befüllung und Aufheizung beträgt ca. 12-15 Minuten.

Spülmittel (Reiniger)

Für die automatische Dosierung des flüssigen Reinigungsmittels verfügt die Maschine über ein Spülmitteldosiergerät. Bei Verwendung von Enzympulver wird dieses manuell in die Maschine zugeführt. Verpackungshinweise beachten.

Tür öffnen und Korb oder Kistenträger einschieben

Drücken Sie den Starttaster (2) für den Spülvorgang. Die Anzeigelampe des Spülvorganges (5) leuchtet, die verschiedenen Stufen des Spülvorganges folgen nacheinander: **Spülen, Dosierung der Reinigungschemie, Nachspülen.** Wenn der Spülvorgang beendet ist (6 min. 30 sec.), schaltet sich die Kontroll-Lampe (5) aus und die Maschine kann für einen neuerlichen Spülvorgang verwendet werden, sobald die Kontrolllampe (4) wieder leuchtet. Je nach Verschmutzung der Flaschen oder Kisten kann die Maschine mit der derselben Lauge arbeiten. Sollte die Lauge zu stark verschmutzt sein, müssen Sie die Lauge erneuern. Jedoch mindestens alle 8-10 Waschgänge.

Nach jedem Waschvorgang müssen die Etiketten aus dem Waschraum entnommen werden!

Achtung:

Flaschen vor dem Waschen immer entleeren – Gefahr von Schaumbildung. Stark verschmutzte Flaschen in einer geeigneten Lauge einweichen. Bei Verwendung der Dauerwaschtaste (7 - Kontrolllampe 6 leuchtet) können die Flaschen einer Intensivreinigung unterzogen werden. Maschine während des Dauerwaschprogrammes nicht unbeaufsichtigt lassen.

Die Gummidichtungen der Bügelflaschen (sofern nicht aufgegonnen) müssen vor dem Waschen abgenommen werden.

Entleeren der Maschine

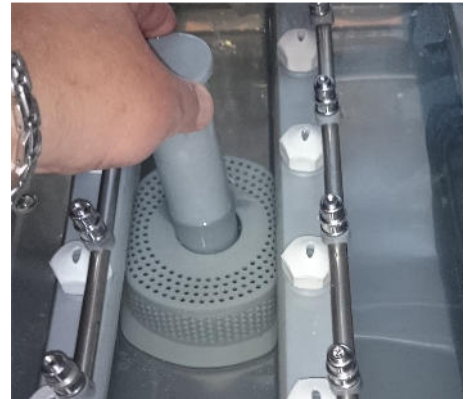
Betätigen Sie den **Hauptschalter (1)**. Die Kontrolllampe erlischt. Öffnen Sie die Tür, nehmen Sie den Korb mit den sauberen Flaschen oder der Bierkiste heraus (falls sich ein Korb in der Maschine befindet), ziehen Sie das **Überlaufrohr** heraus, das Spülwasser im Tank fließt selbstständig ab.

Achten Sie darauf, dass das Wasser gleichmäßig und schnell aus dem Tank abfließt.

Die Maschine muss nach Beendigung der Arbeiten entleert werden. Lauge nicht länger als nötig in der Maschine lassen.

ACHTUNG

DIE WASSERTEMPERATUR IM TANK KANN ÜBER 53° C LIEGEN, ES GIBT DIE GEFAHR VON LEICHTER VERBRENNUNG.



Innenreinigung

Bei Verschmutzung des Innenraumes sollte eine **Reinigung** erfolgen.

Entnehmen Sie die Flächenfilter und entfernen Sie Etiketten und Verschmutzungen.



Entnehmen Sie den Ansaugfilter und ggf. reinigen Sie diesen wenn erforderlich. Wascharme mit einer leichten Links-Drehung und leichtem Ziehen aus der Bajonethalterung entnehmen.

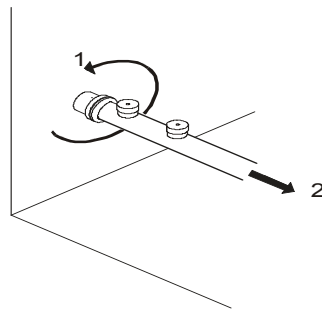
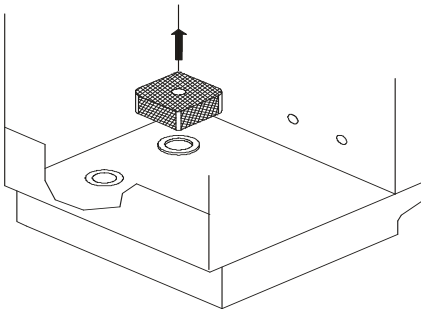
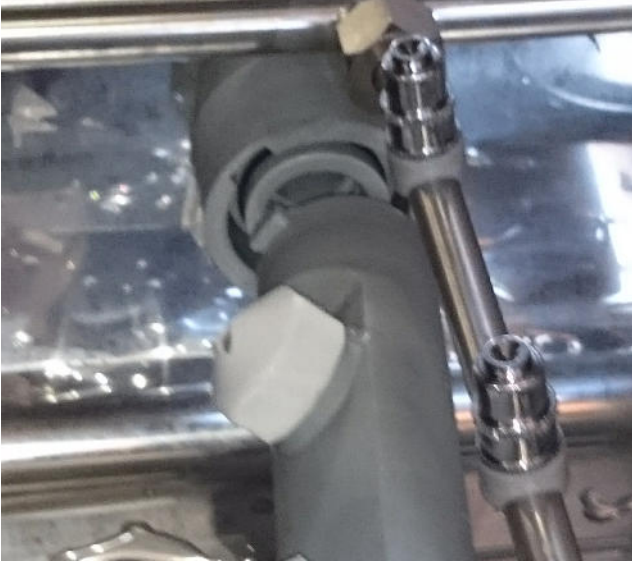
Verschmutzte Düsen reinigen. Sollten Sie die Düsen abschrauben, unbedingt in der gleichen Position wieder einsetzen.

Beachten Sie: Alle Komponenten in der Maschine sind sehr leichtgängig. Wenden Sie keine Gewalt an, da ansonsten Teile brechen oder beschädigt werden können.

Der Innenraum der Maschine können Sie leicht reinigen.

Tür schließen, Maschine mit Hauptschalter (1) einschalten und ca. 20 sec. warten. Das Frischwasser sprüht den Innenraum aus. **(Überlaufrohr muss entnommen sein)**





Pumpenfilter und Flächenfilter herausnehmen und unter fließendem Wasser ausspülen.
 Wascharmee mit einer leichten $\frac{1}{4}$ -Drehung nach links herausnehmen

Es wird empfohlen, die Bierkisten zur Reinigung auf dem mitgelieferten Kistenträger zu stellen.

Das Reinigen der Bierkisten sollte am Ende des Flaschenwaschens erfolgen. Sollte die Lauge stark verschmutzt sein, die Lauge vorher tauschen (siehe Entleerung der Maschine).



Nach Beenden der Waschvorgänge und der Reinigung, sollte die Tür der Maschine nicht geschlossen werden.

Stecken Sie das Überlaufrohr in den Türrahmen, damit der Innenraum „auslüften“ kann.

Mögliche Fehlerbehebung / Entkalkung

Betriebsstörung

Mögliche Ursache / Behebung

Maschine lässt sich nicht einschalten

Stromzufuhr zur Maschine unterbrochen,
maschineninterne Ursache,
Rufen Sie den Kundendienst

Maschine füllt nicht

bauseitig Absperrventil geschlossen,
Luftfalle verschmutzt – Niveauschalter
schaltet daher nicht,
Einlassventil verschmutzt oder defekt,
Rufen Sie den Kundendienst

Maschine füllt und heizt, aber das
Waschprogramm lässt sich nicht starten

Türkontaktschalter keinen Kontakt/defekt,
Feinsicherung durchgebrannt,
Rufen Sie den Kundendienst

Maschine füllt ständig

Überlaufrohr nicht richtig eingesteckt

Flaschen werden nicht sauber

Waschtemperatur zu niedrig,
Reiniger vergessen,
Maschine fördert keinen Reiniger,
Spülmittelgebinde leer,
Waschdüsen verstopft

Flaschen haben einen grauen
schmierigen Film

Zu wenig Frischwassermenge pro
Spülvorgang – Wasserdruck prüfen

Die Maschine sollte außen nur mit einem feuchten Lappen abgewischt werden.
Beachten Sie, dass sich im Bereich der Bedienerblende stromführende Schalter und
Kontrolllampen befinden.

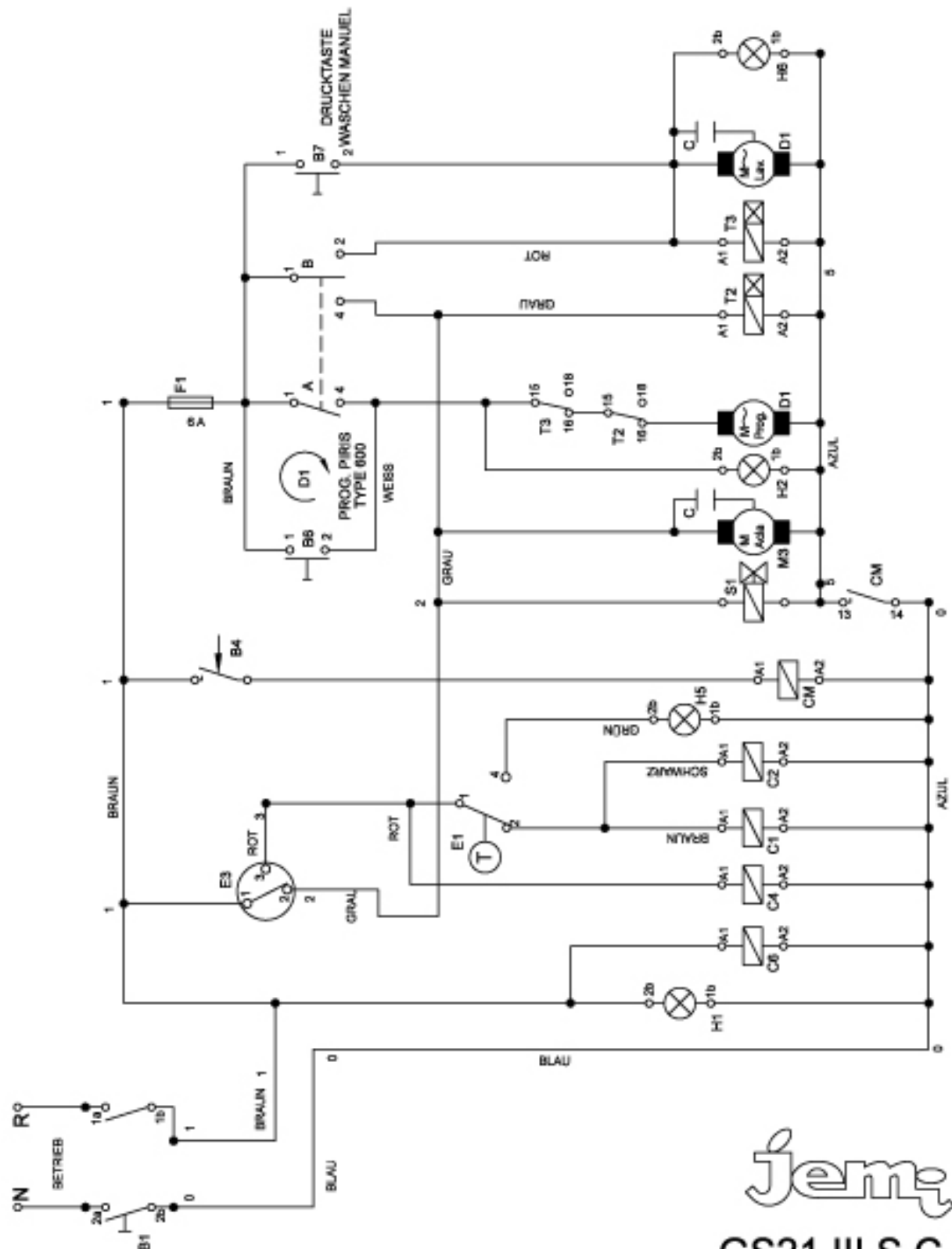
Entkalken des Maschineninnenraumes:

Das Zulaufsystem der Maschine wird nur mit Kaltwasser versorgt. Daher ist eine
Entkalkung dieses Bereiches nicht erforderlich. Den Innenraum der Maschine
entkalken Sie wie folgt:

Maschine im Innenraum reinigen (siehe Anleitung Seite 5 und 6). Flächenfilter
und Überlaufrohr müssen entnommen werden. Sprühen Sie den Innenraum, das
Überlaufrohr den Ansaugfilter und die Flächenfilter mit einem Entkalkungsmittel
(Verdünnt bzw. gemäß Anleitung) ein. Legen Sie das Überlaufrohr und den
Ansaugfilter auf die Flächenfilter. Warten Sie gemäß Anleitung des Entkalkungsmittels
die Einwirkzeit ab. Schalten Sie die Maschine ein und warten Sie ca. 20 sec. Schalten
Sie die Maschine wieder aus. Danach den Ansaugfilter und das Überlaufrohr wieder
gem. Anleitung einsetzen. Man kann auch den Innenraum nach dem Entkalken
mit einem Wasserschlauch ausspritzen. Achtung: Nur in den Innenraum der Maschine
spritzen.

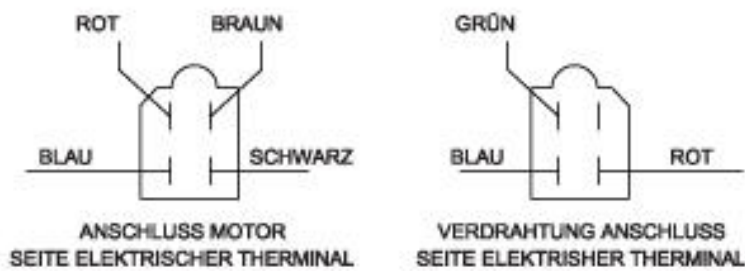
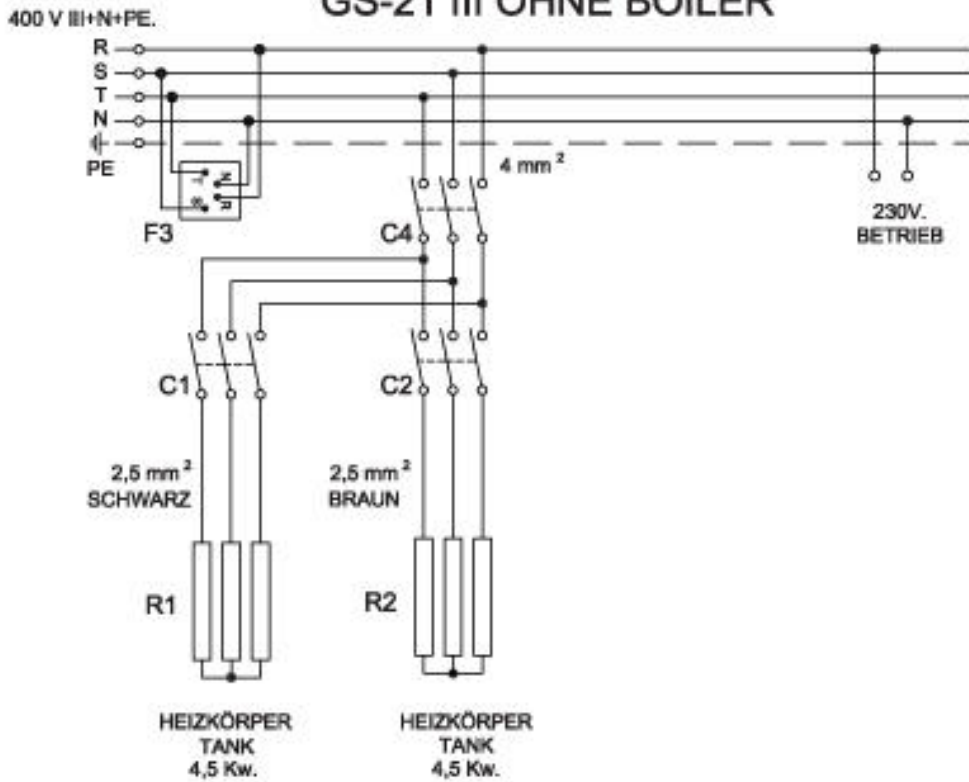
ELEKTRISCHE SCHALTPLAN GS-21 OHNE BOILER 230V. III / 400V.

AB DER MASCHINE N° ---,---
BETRIEB

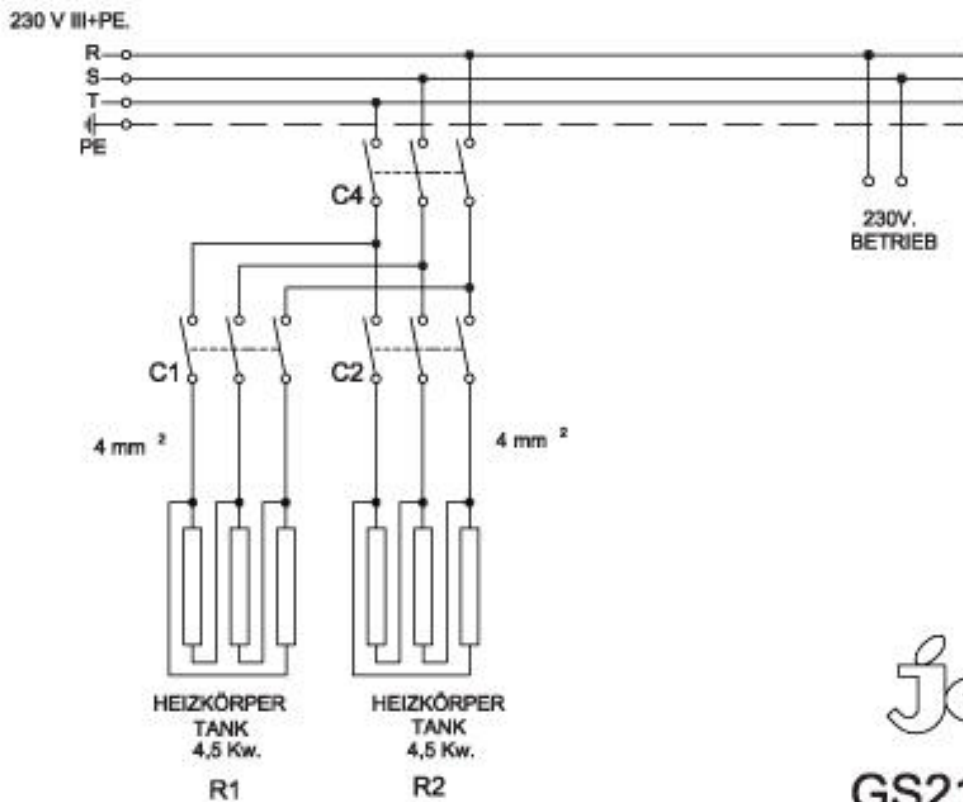


Jemz
GS21 III S.C.
22/08/15

ELEKTRISCHES SCHEMA GS-21 III OHNE BOILER



ANSCHLÜSSE
OFFENER MOTOR
1 HP



Jem

GS21 III S.C.
27/04/15

Lende Schaltplan

B1	Hauptschalter
B4	Mikroschalter Türe
B6	Schalter
C	Kondensator Motor
C1	Schütz Heizkörper
C2	Schütz Heizkörper
C4	Schütz
CM	Relais Mikroschalter Türe
D1	Programmschalter
E2	Thermostat Tank
E3	Niveauschalter
F1	Sicherung
F3	Filter Störkondensator
H1	Anzeige Inbetriebnahme
H1	Anzeige Waschprogramm
H5	Temperaturkontrolllampe
M1	Waschpumpe
M3	Drucksteigerungspumpe
R1	Heizkörper
R2	Heizkörper
SI	Einlassventil (Magnetventil Wasserzulauf)
T2	Timer Nachspülung
T3	Timer Waschen

Technische Daten:

Stundenleistung ca. 190 Flaschen/h
Waschzeit: 6 min 30 sec.

Pumpenleistung: 736 W
Umwälzleistung: 330 ltr. / min.
Tankheizkörper: 2 x 4500 W
Gesamtanschlusswert: 9736 W
Spannung: 400 Volt

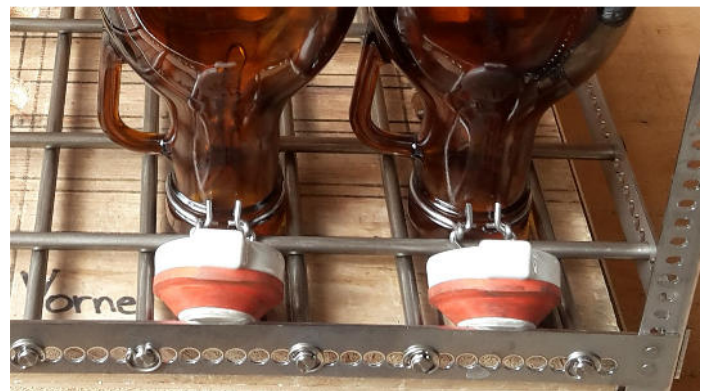
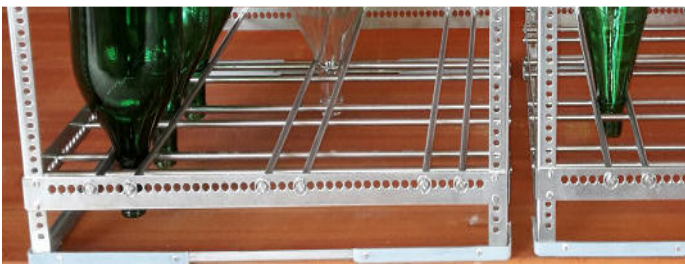
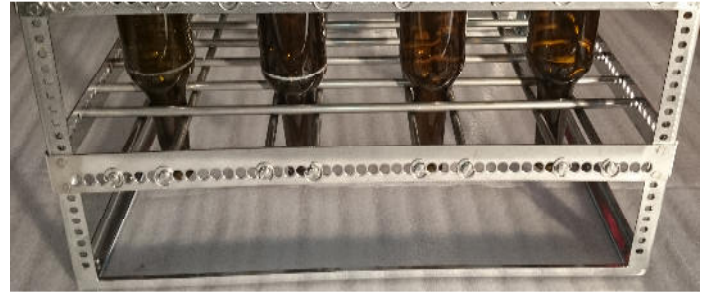
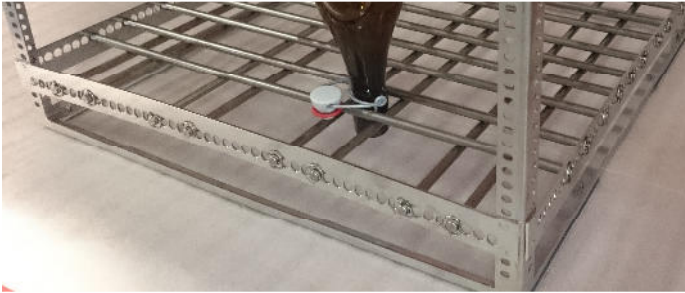
Tankinhalt: 29 ltr.
Wasserverbrauch/Spülvorgang: ca. 8,7 ltr.
Wasserdruck permanenter Fließdruck: 2,5 bar
Wasserzulauf $\frac{3}{4}$ "
Wasserablauf 50 mm Ø

Einschubhöhe: Flaschen bis 380 mm
Korbabmessung: 500 x 500 mm
Ausstattung Körbe: 1 Flaschenkorb
1 Kistenträger f. Bierkisten

Abmessungen:
Breite: 580 mm
Tiefe: 630 mm
Höhe inkl. Füße: 820 mm

Flaschenkorb

Das System unseres Flaschenkorbes ist für fast alle Flaschentypen geeignet. Ob NRW-, Langhals -, NF-, Bügelflaschen, Weinflaschen, Saftflaschen, Milchflaschen, Joghurtgläser etc. etc. etc.



Lieferumfang:



- 1 Stk. Grundkorb
- 8 Stk. Trägerschienen
- 32 Stk. Sicherungsmuttern + Reserve
- 36 Stk. Trägerstangen
- 72 Stk. Klammern + Reserve
- 1 Stk. Schablone zur Korbmontage
- 1 Stk. Verschraubung f. Nachspülarm

Zusammenbau des Flaschenkorb

Legen Sie die Schablone auf den Tisch und stecken Sie den Flaschenkorb über die Schablone.

Achtung:

Die Schablone ist mit dem Wort

VORNE

gekennzeichnet.

Markieren Sie sich auch den Korb mit z.B. einem Kabelbinder oder dgl. Der Korb ist quadratisch hat aber nur **eine richtige** Vorderseite.



Stellen Sie nun Ihre Flasche (in unserem Beispiel eine 0,75 ltr. Kronkorkenflasche) auf die Vertiefung der Schablone.

Nun montieren Sie die Trägerschiene in jener Höhe, die es am besten ermöglicht, die Flasche am Flaschenhals zu halten.



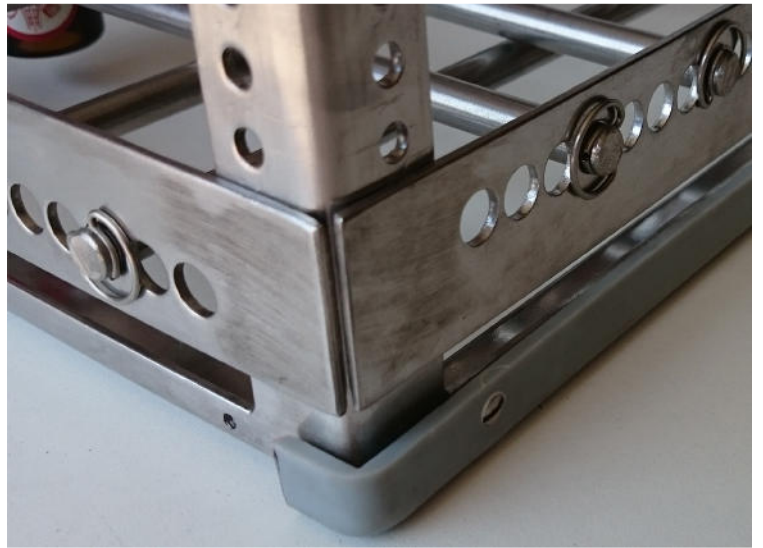
Montieren Sie nun die seitlichen und die hintere Trägerschiene.

Achtung:

Die Trägerschienen sind vorne und hinten gleich zu montieren.

Links und rechts um 180° verdreht !!





Die mitgelieferten Sicherungsmuttern nicht zu fest anziehen !!

Stecken Sie eine Klammer an ein Ende der Trägerstange und schieben Sie diese durch die Öffnung der Trägerschiene von vorne nach hinten. Am anderen Ende stecken Sie wiederum eine Klammer.



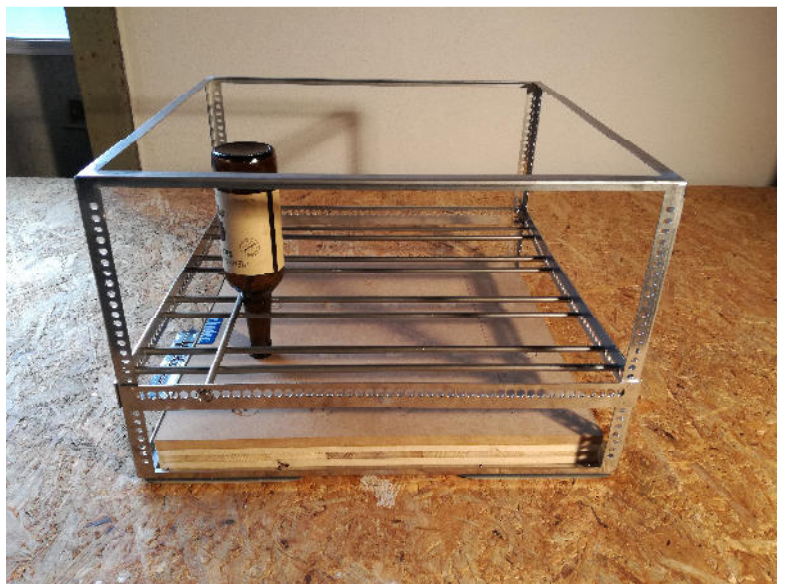
Nehmen Sie eine weitere Trägerstange, stecken Sie die Klammer an ein Ende und führen Sie diese durch die Öffnung der Trägerschiene. Beachten Sie dabei die richtige Position der Flasche. Befestigen Sie die Klammer am anderen Ende der Trägerstange.

Wiederholen Sie diesen Vorgang bis alle 4 Reihen mit den Stangen von vorne nach hinten montiert sind. Beachten Sie, dass die Flasche immer gerade stehen soll.



Drehen Sie sich den Korb um 90° zur Seite (in unserem Bild z.B. nach links).

Stecken Sie nun die „seitlichen“ Trägerstangen in die Öffnungen der Trägerschiene.



Nachdem alle 5 Reihen seitlich montiert wurden, prüfen Sie nochmal alle Positionen der Flasche durch.



Nehmen Sie eine Trägerschiene und befestigen Sie diese in einer Höhe die es ermöglicht, die Flasche noch zu entnehmen.

Wenn Sie Etiketten verwenden, die wasserlöslich sind, empfiehlt es sich, die oberen Trägerschienen so zu montieren, dass die Trägerstangen die Etiketten nicht abdecken.



Montieren Sie die restlichen 3 Trägerschienen vom Ablauf gleich wie am unteren Rahmen.



Bei der Montage der Trägerstangen ist darauf zu achten, dass die Flaschen gerade oder wenn nicht anders möglich, leicht nach links geneigt im Korb stehen.

Gleich wie beim Zusammenbau der unteren Trägerstangen, erfolgt dies bei den oberen.



Beachten Sie immer die Position der Flasche.

Wenn alle Trägerstangen montiert sind, prüfen Sie nochmals alle Positionen der Flasche.

Bitte beachten Sie:
Der Korb kann nur in einer richtigen Position in die Maschine eingeschoben werden.



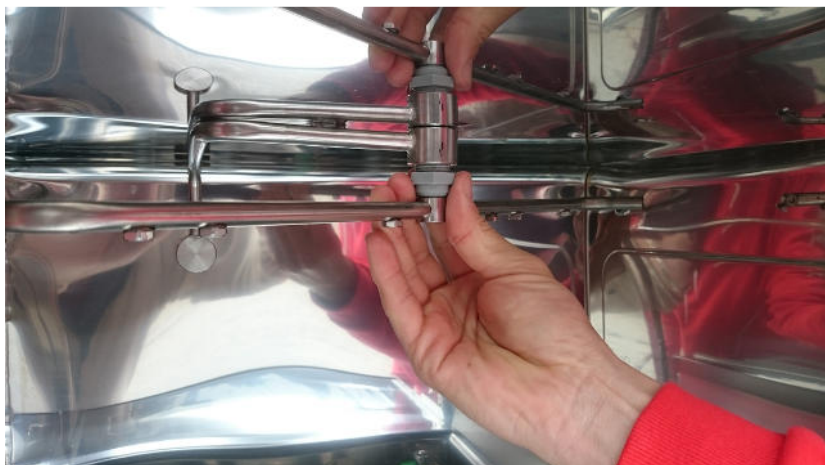
Einstellen der Nachspüldüsen

Zustand der Maschine:
Die Maschine ist ausgeschaltet.
Der Tank ist leer.

Öffnen Sie die Tür und
entnehmen Sie die Flächen-
filter sowie das Überlaufrohr
aus der Maschine.



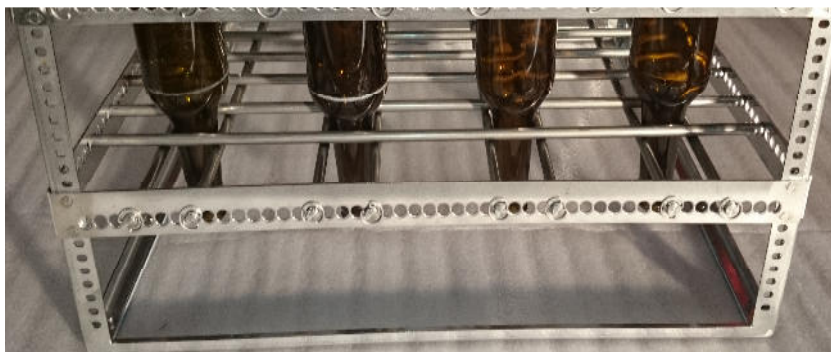
Entnehmen Sie durch Drehen der
grauen Kunststoffmutter den
oberen Nachspülarm.



Setzen Sie die mitgelieferte
Imbusschraube in das Gewinde
ein, dabei diese nicht zu fest
anziehen.

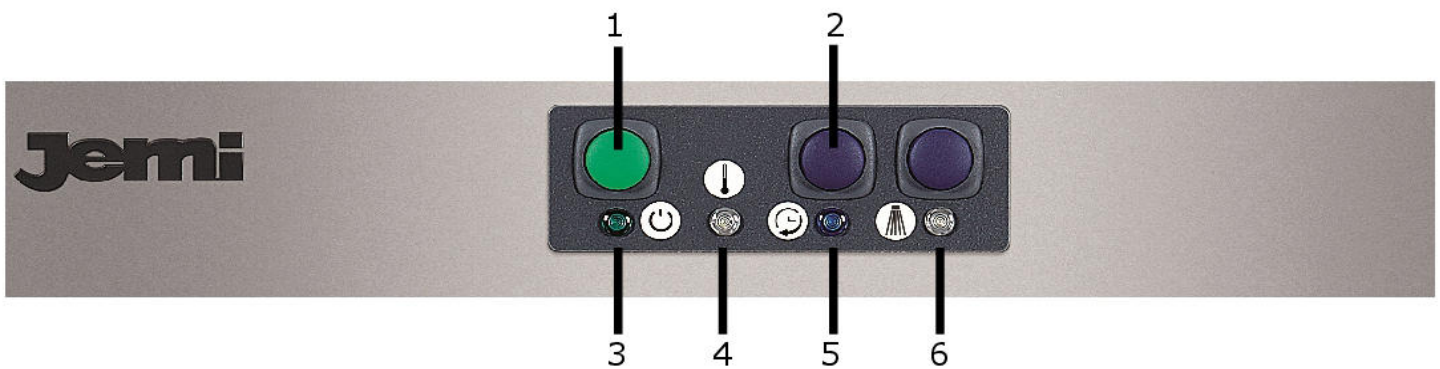


Stellen Sie Ihre Flaschen in die
erste Reihe des Korbes und
stellen diesen in die Maschine.



Die Tür bleibt geöffnet. Hauptschalter drücken (1)

Die grüne Anzeige (3) leuchtet.



Nehmen Sie das mitgelieferte Magnet und führen Sie dieses in den Falz rechts unter der Schalterblende.



Die Maschine beginnt nun den Füllvorgang. Es strömt das Wasser aus den unteren Nachspüldüsen in die Flaschen.



Nun können Sie erkennen, ob der Winkel der Nachspüldüsen korrekt in die Flaschenmündung spritzt.

Sollte einer oder mehrere Nachspülarme nicht in die Flaschenöffnung spritzen, nehmen Sie einen Gabelschlüssel (Maulweite 20), lockern Sie die Mutter des Nachspülarmes und drehen diesen in die korrekte Position.



Nachdem die Nachspüldüsen eingestellt sind, montieren Sie den oberen Nachspülarm wieder in die Maschine.

Fahren Sie nun mit der Anleitung unter Pkt. „Spülen“ Seite 3 fort.

Symbolfoto